

A8: Erfolgreiche Fahnder



A8 – Zwölf gestohlene oder unterschlagene Fahrzeuge im Gesamtwert von rund 175.000 Euro konnten die Schleierfahnder der Grenzpolizeiinspektion Raubling und der Grenzpolizeistation Kreuth in nur 14 Tagen auf der A8 im Bereich zwischen Holzkirchen und Samerberg sicherstellen.

Bei den Fahrzeugen handelte es sich in erster Linie um Miet- oder Leasingfahrzeuge. Für acht Fahrzeuge bestanden Fahndungsausschreibungen von deutschen Dienststellen, jeweils zwei waren durch die französischen und italienischen Behörden im Schengener Informationssystem als abhandengekommen erfasst.

Am 1. August wurde am Parkplatz „Samerberg“ ein Ford Kuga gestoppt, da die Fahnder festgestellt hatten, dass am Fahrzeug Kennzeichen angebracht waren, die seit 31. Mai als gestohlen gemeldet waren. Die Ermittlungen ergaben, dass es sich bei dem angehaltenen Ford Kuga um ein Mietfahrzeug handelte, bei dem die Originalkennzeichen entfernt und dafür die gestohlenen Kennzeichen angebracht wurden. Die Originalkennzeichen wurden im Kofferraum aufgefunden. Gegen den Fahrer wurden Verfahren wegen Urkundenfälschung, Diebstahl und versuchter Unterschlagung eingeleitet.

Am 5. August unterzogen die Fahnder einen VW Golf an der Anschlussstelle Rosenheim einer Kontrolle. Am Fahrzeug befanden sich deutschen Händlerkennzeichen für Probe- und Überführungsfahrten. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass sich der 40-jährige Fahrer den Pkw bei einem Kfz-Händler am 2. August für eine Probefahrt ausgeliehen und im Anschluss daran nicht mehr zurück gebracht hat.

Bei der anschließenden Durchsuchung fanden die Beamten zudem eine Tüte mit Psilocybinpilzen und eine kleinere Menge Haschisch und Marihuana. Ein durchgeführter Drogentest war positiv, so dass sich Fahrer nicht nur wegen Unterschlagung, sondern auch wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz und wegen Fahrens unter Drogeneinfluss verantworten muss.